

1

Kornitz

Tarnopol den 6^{ten}
September 1738

Freyherrschaftlicher Herr! 138

Iy richte mit Vergnügen die Gedenksart
des Herrn A. Ebermann, ein sehr geschätztes
Mitglied unserer Gemeinthe sey Ihnen willkommen,
Ihm ein fromm Gebete nach seiner Gesundheit
Ihret zuzufahren.

Ihr lobet die besten zum Besten July 5. Jahr
und nicht wenig glücklich geblieben, ist nicht
dennoch zu hoffen daß die mein Wohlstand
viel kränkeliger werden und daher mich
Lützliches nach sich ziehen. Ich hoffe
und wünsche daß die Kunst einen recht
gütigen Einfluß auf die Auszucht und die
nun wiederum und Licht in der Form bezeugt.
wünschen Wirken sey zugewendet und das jezige
Strebens zur nicht beenden.

ARC 40 782/G14-285.5

2
Es ist bey uns und zu Lande viel Fleiß
wie zuken zwar nicht eben mit uns
wird viel gezeichnet und das Leben
nicht besser gemacht. Dagegen wenn
wir uns nicht Sorgen machen, es möglich
in Frankfurt werden.

Mir sehr lieblichen Nachrichten von Ihnen
erhalten und bitten Sie mich sehr um
Bestätigung der Redaction des Buchs
aus dem sel. Vater. Zugleich bin zugleich
um ein Original handschreiben manich sel. Vaters
als ich unten anfragen mich zugehen lassen
gibt. — Wir wissen Sie und Ihre
Bemerkungen sehr gerne und freuen sich
mich sehr und nicht möglich
zu schreiben

In der Bibliothek des seligen Leinwandschneiders
 meines manuscrite von Juan de Juan Eriz
 Zapata, welches Leinwand für Juan nützlich
 werden. -

H. Goldenberg hat mir viel große an
 die nützlichkeiten und ist großes mit seiner
mein hütte die müßig ist gütlich
 für ihn bey den H. in Leinwand großes.

ausgegeben den 26. Okt. 42, beantwortet den 5. Jan. 44.